



Kreispolizeibehörde Warendorf Polizeiliche Kriminalstatistik 2019

Impressum:

Herausgeber: Der Landrat als Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2-4, 48231 Warendorf
Redaktion: Direktion Kriminalität, Führungsstelle
Realisierung und redaktionelle Bearbeitung: PÖA
Druck: Kreisverwaltung Warendorf

Februar 2020



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf

2019 – Fakten kurz gefasst

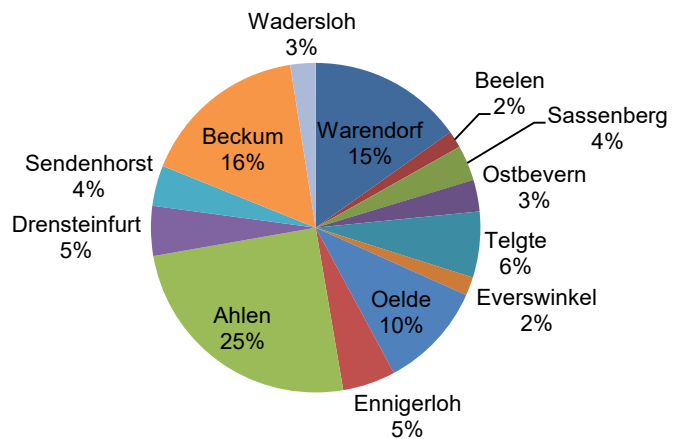
- ▶ 12.462 Straftaten wurden angezeigt. Zunahme gegenüber 2018 um 2,55 % (12.152 Fälle).
- ▶ 55,24 % aller Straftaten wurden aufgeklärt. Das sind deutlich mehr als die Hälfte aller polizeilich bekannt gewordenen Straftaten.
- ▶ Die Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) 2019 ist **4.486**.
Im Jahr 2018 = 4.380. Erhöhung der KHZ um 106 Punkte.
- ▶ Die Diebstahlsdelikte stellen 37,07 % aller begangenen Straftaten dar.
AQ: 23,64 % (AQ 2018: 31,74 %).
- ▶ Senkung der Fallzahlen schwerer Diebstahl um 106 Fälle auf 2.412 Fälle, AQ: 12,11 % (AQ 2018: 24,98 %).
- ▶ 334 Wohnungseinbrüche. Anstieg um 97 Fälle (+ 40,93 %).
AQ: 14,37 % (AQ 2018: 24,05 %).
- ▶ Rückgang der Fallzahlen beim Betrug um 59 auf 1.341 Fälle (AQ: 79,57 %).
- ▶ 1.366 Fälle von Körperverletzungen. Anstieg um 107 Fälle (AQ: 91,43 %).
- ▶ Anstieg der Fallzahlen Gewaltkriminalität auf 403 Fälle (2018: 371 Delikte). AQ: 79,65 %.
Anteil der Gewaltkriminalität an Gesamtkriminalität: 3,23 %.
- ▶ Straßenkriminalität sank um 110 Fälle auf 3.721 Fälle. AQ: 19,97 % (AQ 2018: 24,69 %).
- ▶ 5.376 Tatverdächtige wurden ermittelt. Davon sind 1.419 Tatverdächtige unter 21 Jahre. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen lag bei 26,4 %. Rund 24,17 % begingen Diebstahlsdelikte und ca. 32,0 % Rohheitsdelikte sowie Straftaten gegen die persönliche Freiheit.
- ▶ **Für die Polizei des Kreises Warendorf war auch das Jahr 2019 wieder ein erfolgreiches Jahr. Die intensive Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führte zu messbaren Erfolgen. So kann auch für das Jahr 2019 festgestellt werden, dass der Kreis Warendorf der sicherste Kreis im Münsterland ist.**



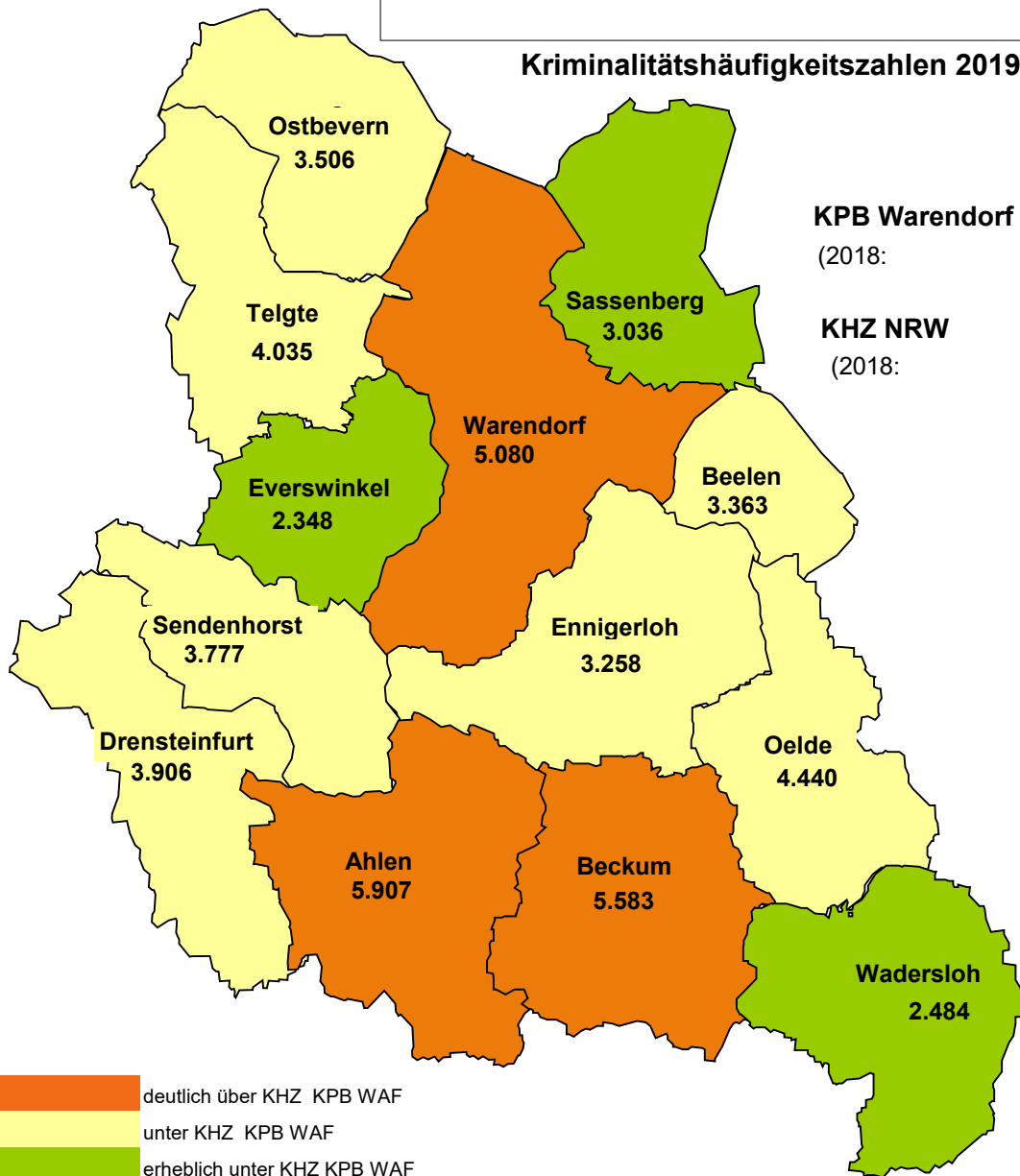
**Kreispolizeibehörde
Warendorf**

Einwohner 277.783
Fläche 1317,71 km²

Straftaten 2019 gesamt






Kriminalitätshäufigkeitszahlen 2019



KPB Warendorf 4.486
(2018: 4.380)

KHZ NRW 6.847
(2018: 7.160)

 deutlich über KHZ KPB WAF
 unter KHZ KPB WAF
 erheblich unter KHZ KPB WAF

Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) ist die Zahl der bekanntgewordenen Fälle, errechnet auf 100.000 Einwohner



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf



Inhalt

1	Allgemeines	
1.1	Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der KPB Warendorf	1
1.2	Häufigkeitszahlen	1
2	Straftaten in der Kriminalstatistik	
2.1	Straftaten gegen das Leben	1
2.2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2
2.3	Rohheitsdelikte	3
2.4	Diebstahl gesamt	3
	- Einfacher Diebstahl	4
	- Schwerer Diebstahl	4
2.5	Vermögens- und Fälschungsdelikte	4
2.6	Sonstige Straftatbestände	5
2.7	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	6
	- Rauschgiftdelikte	6
2.8	Besonderheiten (Summenschlüssel)	6
	- Gewaltkriminalität	6
	- Straßenkriminalität	7
	- Häusliche Gewalt	7
3	Ermittelte Tatverdächtige	8
3.1	Männliche/weibliche Tatverdächtige	8
3.2	Kinder/Jugendliche/Heranwachsende	8
3.3	Nichtdeutsche Tatverdächtige	8
4	Opfer	8
4.1	Allgemeines	9
4.2	Kinder/Jugendliche/Heranwachsende	9
5	Schaden	9
5.1	Delikte mit Schadenssummen	9
6	Anhang	11
	Grafische Darstellungen	13
	Auszug PKS der Städte und Gemeinden	14-34

1 Allgemeines

In dieser Übersicht zur Polizeilichen Kriminalstatistik wird über die Kriminalitätsentwicklung im Zuständigkeitsbereich der Polizei des Kreises Warendorf informiert. Es werden Veränderungen in den Kriminalitäts- und Deliktsfeldern dargestellt. Hierzu gehörten insbesondere die Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls, der seit einigen Jahren zum Aufgabenschwerpunkt der Behörde zählt und die Bekämpfung der Sexualdelikte.

1.1 Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)

Die Anzahl der erfassten Straftaten stieg von 12.152 Fälle im Jahr 2018 um 310 Taten auf 12.462 Fälle im Jahr 2019, somit um 2,55 %.

6.884 Straftaten konnten aufgeklärt werden, die AQ beträgt 55,24 %. 2018 betrug die AQ 57,78 %.

Im Bericht zur Kriminalitätsentwicklung für das Jahr 2018 konnte die Entwicklung in ihrer Gesamtheit auffallend und überdurchschnittlich positiv festgestellt werden.

Die Ursachen und Erklärungen waren sehr vielschichtig.

Diese über dem Trend liegende Entwicklung war in dem Zusammentreffen verschiedener positiver Faktoren zu vermuten.

Aus diesem Grund erfolgte bereits im Bericht zum Jahr 2018 der Hinweis darauf, dass davon auszugehen sei, dass die Zahlen im Jahr 2019 eine Relativierung erfahren werden.

1.2 Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ)

Die KHZ stellt die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle (insgesamt oder

innerhalb einzelner Deliktsarten) bezogen auf 100.000 Einwohner in einem Gebiet dar. Die KHZ bildet insofern die räumliche Kriminalitätsbelastung ab. Der Kreis Warendorf hatte am 31. Dezember 2018 277.783 Einwohner. Die KHZ liegt für das Jahr 2019 bei 4.486 (2018: 4.380).

Die Stadt Ahlen hat mit 5.907 die höchste KHZ im Kreis Warendorf. Die Stadt Warendorf erreichte eine Kriminalitätshäufigkeitszahl von 5.080. Die geringste KHZ wird wie bereits im Vorjahr in Everswinkel gemessen. Die Kriminalitätshäufigkeitszahl liegt hier bei 2.348.

2 Straftaten in der Kriminalstatistik

Die Straftaten werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik in einem Straftatenkatalog zusammengefasst und in sieben Abschnitten (siehe Nr. 2.1 bis 2.7 des vorliegenden Berichtes) dargestellt. Daneben werden bestimmte Straftaten in Summenschlüsseln zusammengefasst. Die wichtigsten Summenschlüssel sind die der Gewalt- und der Straßenkriminalität (siehe Nr. 2.8 und 2.9).

2.1 Straftaten gegen das Leben

Zu den Straftaten gegen das Leben gehören Mord, Totschlag, fahrlässige Tötung und der verbotene Schwangerschaftsabbruch. Im Jahr 2019 wurden in dieser Straftatengruppe zwei Fälle erfasst.

In einem Fall handelte es sich um eine Versuchstat.

Versuchter Mord, § 211 StGB

Am 08.09.2019 kam es in den frühen Morgenstunden zu einem versuchten

Tötungsdelikt in Beckum. Nach Angaben des Geschädigten griffen ihn zwei in schwarz gekleidete und maskierte Täter im Innenhof des Mehrfamilienhauses in Beckum an. Er konnte zunächst in den Hausflur flüchten, wo die körperliche Auseinandersetzung fortgesetzt wurde. Die Angreifer verletzten den Geschädigten erheblich mit einem Messer, einem unbekanntem Schlagwerkzeug sowie einem Schlachterbeil. Ein Tatverdächtiger konnte im Rahmen der Fahndung im Bereich des Beckumer Krankenhauses vorläufig festgenommen werden. Bei den weiteren Ermittlungen wurde er auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Münster aus dem Polizeigewahrsam wieder entlassen. Trotz weiterer Ermittlungen zum Täter konnte dieser bislang nicht eindeutig identifiziert werden.

Mord, § 211 StGB

Am 02.10.2019 gegen 21:19 Uhr wurde eine Streifenwagenbesatzung zur Westkirchner Str. in Ennigerloh gerufen. In dem Mehrfamilienhaus hatte ein Nachbar die Polizei alarmiert, weil er einen Streit in der Nachbarwohnung gehört hatte. Die Streifenbesatzung fand den Wohnungsinhaber vor, der zunächst einen abwesenden Eindruck machte. In einem Nebenraum wurde seine schwerverletzte Frau aufgefunden und umgehend Rettungsmaßnahmen initiiert. Trotz sofortiger Hilfe verstarb das Opfer an den mit einem Messer beigebrachten Verletzungen. Gegen den Ehemann wurde Untersuchungsbefehl erlassen, nachdem er gestanden hatte, seine Frau im Streit erstochen zu haben. Er wurde in die JVA Münster verbracht, wo er am 30.11.2019 verstarb.

2.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Hier werden alle Sexualstraftaten und damit zusammenhängende Delikte erfasst, insbesondere Vergewaltigungen, sexueller Missbrauch, Exhibitionismus, Zuhälterei, Menschenhandel und Pornografie.

Im Jahr 2019 wurden 194 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung gezählt. Das sind 28 Fälle mehr als im Vorjahr. Es wurden im Berichtszeitraum 162 Fälle, d. h. 83,51 % aufgeklärt. Die AQ stieg gegenüber dem Vorjahr um 5,8 Prozentpunkte.

Die Veränderungen in diesem Deliktsfeld sind einerseits auf das sich kontinuierlich steigende Meldeverhalten ausländischer Behörden zurückzuführen, die den gesamten Datenverkehr von landesweiter Server nach inkriminierten Inhalten durchsuchen und Verdachtsfälle dem Bundeskriminalamt mitteilen. Ferner hat die fortdauernde Berichterstattung (Stichwort: „Me Too Bewegung“), sowie die öffentliche Fokussierung zu einem geänderten Anzeigeverhalten bei den Sexualdelikten im Allgemeinen und insbesondere bei den sexuellen Belästigung geführt. In einigen Fällen werden Missbrauchstaten angezeigt, die teilweise mehrere Jahre zurückliegen.

2019 wurden 23 Vergewaltigungen zur Anzeige gebracht (2018: 22 Fälle). In 2019 wurden 19 Fälle aufgeklärt und somit eine AQ von 78,26 % erreicht (2018: 18 Fälle geklärt mit einer AQ von 86,36 %).

Die Anzeigen wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern sind im Berichtszeitraum auf 44 Fälle (2018: 29 Fälle) gestiegen. Die AQ lag bei 88,64 % (AQ 2018: 79,31 %).

2019 wurden 42 Verstöße wegen der Verbreitung von pornografischen Erzeugnissen erfasst und davon 40 Fälle geklärt. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 95,24 % (2018: 26 Fälle, AQ: 92,31 %).

Bei den Tätern handelt es sich vorwiegend um Personen, welche pornografische Bilder aus dem Internet auf ihre privaten Computer heruntergeladen haben.

Wie schon bei den Straftaten gegen das Leben erregen auch Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung großes Interesse in der Öffentlichkeit. Ihr Anteil an der Gesamtkriminalität ist mit 1,55 % allerdings gering.

2.3 Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Unter diesen Begriff fallen u. a. alle Raubdelikte, alle Körperverletzungen, Menschenraub und Geiselnahme sowie Bedrohung und Nötigung. Die Rohheitsdelikte stiegen im Berichtszeitraum 2019 um 122 Fälle auf 1.943 Fälle. Die AQ blieb nahezu unverändert bei 89,60 % (2018: 90,33 %).

Raubdelikte

2019 wurden in der Kreispolizeibehörde Warendorf 90 Raubdelikte erfasst (2018: 78 Raubdelikte). Die AQ stieg um 10,59 Prozentpunkte auf 64,44 %. Im Jahr 2019 kam es zu zwei (2018: sechs) statistisch erfassten Raubüberfällen auf Tankstellen.

Einer dieser Raubüberfälle aus dem Jahr 2019 konnte aufgeklärt werden, die AQ lag demnach bei 50 %.

Die Überfälle auf Geschäfte sanken im Jahr 2019 um zehn auf fünf Fälle. Die

AQ stieg gegenüber dem Vorjahr um 13,33 Prozentpunkte auf 60 %.

Sachverhalt:

Am 18.08.2019 gegen 22.00 Uhr kam es in Ahlen auf der Hammer Straße zu einem bewaffneten Raubüberfall auf eine dortige Tankstelle.

Ein maskierter Täter forderte unter Vorhalt eines Messers Bargeld. Er erbeutete 650 Euro.

Das Messer und die Sturmhaube konnten aufgefunden und sichergestellt werden.

Während der eingeleiteten Fahndung konnte ein 21-jähriger Tatverdächtiger festgenommen und letztlich über gesicherte Spuren am Messer und der Sturmhaube überführt werden.

Körperverletzungen

2019 wurden 1.366 Körperverletzungsdelikte erfasst. Das ist eine Steigerung von 8,5 %. Die AQ beträgt für 2019 91,43 % (AQ 2018: 92,14 %).

Die vorsätzliche leichte Körperverletzung stieg um 48 Fälle auf 1.018 Fälle, die gefährliche und schwere Körperverletzung stieg um 20 Fälle auf insgesamt 287 Fälle.

Nötigung/Bedrohung

Im Jahr 2019 blieb die Zahl der Straftaten gegen die persönliche Freiheit (insbesondere Bedrohung, Nötigung und Freiheitsberaubung) mit 487 Taten (+ 3) auf dem Vorjahresniveau. Die AQ liegt in diesem Bereich bei 89,12 %.

2.4 Diebstahl

Der Diebstahl in seinen vielfältigen Erscheinungsformen stellt auch 2019 den Hauptanteil, nämlich 37,07 % aller begangenen Straftaten dar.

2019 wurden 4.620 Fälle erfasst (2018: 4.714 Fälle). Die AQ des Diebstahls sank im Berichtszeitraum 2019 auf 23,64 % (2018: 31,74 %).

Grundsätzlich wird unterschieden zwischen Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl) und Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl).

Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl)

Im Jahr 2019 wurden 2.208 Straftaten in dem Bereich der einfachen Diebstähle angezeigt. Der Anteil dieser Straftaten an der gesamten Kriminalität betrug 17,71 %. Die AQ des einfachen Diebstahls betrug im Jahr 2019 36,23 % (2018: 39,48 %).

Von den insgesamt 989 ermittelten Tatverdächtigen beim Diebstahl begingen 741 einfache Diebstähle. Das sind 74,92 % aller ermittelten Diebe. Die unter 21-jährigen Tatverdächtigen sind beim einfachen Diebstahl stark vertreten. Sie stellen 2019 einen Anteil von 34,68 % der für diesen Deliktsbereich ermittelten Tatverdächtigen.

Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl)

Der schwere Diebstahl hatte im Jahr 2019 einen Anteil von 19,35 % (2018: 21,75 %) an der Gesamtkriminalität. Das entspricht 2.412 Straftaten. Damit fand eine Senkung nochmals um 106 Fälle gegenüber dem Vorjahr statt. Die AQ des schweren Diebstahls betrug im Jahr 2019 12,11 % (AQ 2018: 24,98 %).

Wohnungseinbruchdiebstahl (WED)

Im Jahr 2019 wurden 334 Wohnungseinbrüche erfasst. Das sind 97 Fälle mehr als im Jahr 2018 mit 237 erfass-

ten Wohnungseinbrüchen. Die Zahl der Wohnungseinbrüche stieg um 40,9 Prozentpunkte. Die AQ bei den Wohnungseinbrüchen lag bei 14,37 % (2018: 24,05 %).

In 48 Fällen des Wohnungseinbruchdiebstahls konnten 53 Tatverdächtige ermittelt werden. Davon waren 16 Tatverdächtige unter 21 Jahre.

Von den 48 Tatverdächtigen waren 37,74 % nichtdeutsche Tatverdächtige.

Der Anteil der Versuche lag bei den Wohnungseinbrüchen mit 158 Fällen bei 47,31 % (2018: 43,04 %) und ist damit deutlich gestiegen. Demnach bleibt fast jeder zweite Wohnungseinbruch im Versuchsstadium stecken.

Dies dürfte nicht zuletzt auch ein Verdienst der intensiven Bemühungen der Kriminalprävention sein.

Zur Aufklärung der Straftaten insbesondere im Bereich des Wohnungseinbruchdiebstahls ist die Aufmerksamkeit der Bevölkerung sehr wichtig. Nachbarn, Passanten und andere Personen können durch Hinweise, die unmittelbar der Polizei mitgeteilt werden, wertvolle Fahndungshinweise geben und tragen somit zur Aufklärung von diesen Straftaten bei.

Fahrraddiebstahl

Mit 9,89 % haben die Fahrraddiebstähle einen weiterhin nicht unerheblichen Anteil an der Gesamtkriminalität. Die Fallzahlen sind im Jahr 2019 um 212 Fälle auf insgesamt 1.233 Fälle gesunken. Die AQ betrug 10,22 % (2018: 11,63 %).

2.5 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Zu den Vermögens- und Fälschungsdelikten gehören der Betrug mit all sei-

nen Facetten, die Veruntreuung, die Unterschlagung, die Urkundenfälschung, Geld-, Wertzeichen- und Scheckfälschung sowie die Insolvenzstraftaten. Zusammen wurden im Jahr 2019 1.745 Fälle von Vermögens- und Fälschungsdelikten gezählt. Das sind 56 Fälle oder 3,1 % weniger als im Jahr 2018.

Die AQ bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten beträgt im Berichtszeitraum 77,48 % (AQ 2018: 80,46 %).

Die Vermögens- und Fälschungsdelikte werden vom Betrug beherrscht:

2015	2.110 Betrugsfälle
2016	1.839 Betrugsfälle
2017	1.554 Betrugsfälle
2018	1.400 Betrugsfälle
2019	1.341 Betrugsfälle

Der Betrug machte in der Vergangenheit rund zehn Prozent aller angefallenen Straftaten aus. Dieser Trend bestätigte sich erneut. Der Anteil an der Gesamtkriminalität betrug im Jahr 2019 10,76 %. Im Jahr 2019 wurden 1.341 Betrugsfälle erfasst. Die AQ liegt in 2019 bei 79,57 %.

Betrugsstraftaten im Zusammenhang mit den Anrufen falscher Polizeibeamter oder dem sog. Einzeltrick werden größtenteils als sog. Auslandsstraftaten klassifiziert und daher nicht in der Kriminalstatistik erfasst.

2019 begingen 1.150 ermittelte Tatverdächtige Straftaten aus dem Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte. Das entspricht einem Anteil von 21,39 % an den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen. Von den 1.150 Tatverdächtigen waren 16,17 % (= 186) unter 21 Jahre alt. Von den 1.150 ermittelten Tatverdächtigen begingen 901 Betrügereien. 16,31 %

dieser sogenannten „Betrüger“ (ermittelte Tatverdächtige) stellte die Gruppe der unter 21-Jährigen.

2.6 Sonstige Straftatbestände

Straftatbestände wie Widerstand, Erpressung, Brandstiftung, Amtsdelikte, Geldwäsche, Haus- und Landfriedensbruch, Hehlerei, Sachbeschädigung, Beleidigung, verbotenes Glücksspiel und Wilderei werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik als „Sonstige Straftatbestände“ zusammengefasst. Hier wurden 2019 insgesamt 2.804 Fälle erfasst. Gegenüber 2018 ist dies eine Zunahme von 310 Fällen. Aufgeklärt wurden 1.459 Fälle, demnach 52,03 %.

Den größten Anteil an den sonstigen Straftatbeständen machen die Sachbeschädigungen mit 1.711 erfassten Fällen aus. Aufgeklärt wurden 492 Fälle (28,76%). Gegenüber dem Jahr 2018 nahm die Zahl der Sachbeschädigungen um 174 Fälle zu.

Graffitiserie, 304 StGB

Von Oktober 2018 bis März 2019 kam es im Stadtgebiet von Oelde zu einer Serie von Graffitistraftaten. Insgesamt wurden 22 Strafanzeigen mit insgesamt 53 Graffiti-Schriftzügen zur Anzeige gebracht. Es wurden überwiegend die Schriftzüge „Sanjurn“ und „Narde“ aufgebracht. Nach intensiven Ermittlungen konnten zwei heranwachsende Tatverdächtige ermittelt werden, die ein umfassendes Geständnis ablegten.

Beleidigungsdelikte werden ebenfalls unter der Rubrik „Sonstige Straftatbestände“ erfasst. 2019 wurden 523 Fälle von Beleidigungen angezeigt. Das sind 42 mehr als im Vorjahr. Die AQ beträgt 92,54 %. Von den 475 ermittelten Tat-

verdächtigen waren 89 unter 21 Jahre alt, das entspricht 18,73 %.

Seit dem 01.01.2010 werden die Fälle von Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte gesondert in der PKS ausgeworfen. Im Jahr 2017 wurde diese Erfassung um die sog. gleichgestellten Personen, z. B. Mitarbeiter des Rettungswesens, erweitert. 2019 gab es 94 Widerstandsfälle gegen diesen Personenkreis (2018: 60 Fälle). Im Jahr 2019 lag die AQ genau wie im Vorjahr bei 100 %.

Von allen bei dem Deliktsbereich „Sonstige Straftatbestände“ ermittelten Tatverdächtigen stellen die unter 21-Jährigen 29,05 %.

2.7 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze

Die siebte Gruppe der Polizeilichen Kriminalstatistik beinhaltet die sogenannten strafrechtlichen Nebengesetze, wie z. B. Delikte der Wirtschaftskriminalität, Aktiengesetz, Genossenschaftsgesetz, Börsengesetz, Lebensmittelgesetz, Arzneimittelgesetz, Jugendschutzgesetz, Ausländer-, Asyl- und Passgesetz, Kriegswaffenkontrollgesetz und die Gesetze auf dem Umweltsektor. Zu der Straftatengruppe zählt auch das Betäubungsmittelgesetz (BtMG), unter dessen Schlüsselzahlen alle Rauschgiftdelikte erfasst werden.

Wirtschaftskriminalität

Im Jahr 2019 wurden 68 Delikte der Wirtschaftskriminalität erfasst. Die AQ betrug 95,59 %.

Rauschgiftdelikte

Die bekanntesten Verstöße in der Gruppe der „Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze“ sind die

Rauschgiftdelikte. Die Rauschgiftdelikte sanken um 13 Fälle auf 904 Fälle. Die AQ betrug im Jahr 2019 93,92 % (2018: 93,24 %).

Im Jahr 2019 wurden zwei Rauschgifttote gezählt (2018 drei Rauschgifttote). Es handelte sich um eine 58- und eine 30-jährige männliche Person, die als mehrjährige Drogenkonsumenten bekannt waren und nach aktuellem Konsum verstorben sind.

Als „Rauschgifttote“ werden die Todesfälle erfasst, in denen zweifelsfrei nachgewiesen wurde, dass ein ursächlicher Zusammenhang zwischen Tod und Betäubungsmittelkonsum bestand. Nicht dazu gezählt werden die Toten, bei denen aufgrund von jahrelangem Missbrauch Organversagen, Herz-Kreislauf-Versagen oder ähnliche Todesursachen diagnostiziert werden.

2.8 Besonderheiten der Polizeilichen Kriminalstatistik

Bestimmte Straftaten werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik zusammengefasst und in separaten Tabellen nochmals abgebildet. Diese Tabellen werden vom Landeskriminalamt gesondert generiert und unter einer neuen Schlüsselzahl, dem so genannten Summenschlüssel, dargestellt. Durch diese Art der Darstellung werden kriminalistische Phänomene verdeutlicht.

Gewaltkriminalität (Summenschlüssel 892000)

Zu den „Gewaltdelikten“ zählen u. a. Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Raub, schwere und gefährliche Körperverletzung, Körperverletzung mit Todesfolge, Menschenraub und Geiselnahme. Sie werden unter dem Begriff „Gewaltkriminalität“ erfasst.

Die Gewalkriminalität wird im Wesentlichen durch Körperverletzungsdelikte beeinflusst. So haben diese einen Anteil von über 70 % an den Delikten der Gewalkriminalität. Insgesamt ist die Anzahl der Delikte der Gewalkriminalität im Jahr 2019 um 32 Fälle gestiegen. Sie liegt bei 403 Fällen und hat sich um 8,62 % gesteigert. Davon entfielen 287 Fälle oder 71,21 % auf gefährliche und schwere Körperverletzung, 90 Fälle (22,33 %) auf Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, 23 Fälle (5,70 %) auf Vergewaltigung und zwei Fälle auf versuchten bzw. vollendeten Totschlag bzw. Mord.

Straßenkriminalität (Summenschlüssel 899000)

Bei der Straßenkriminalität handelt es sich um Straftaten, die überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen begangen werden. Dazu gehören u. a. Diebstähle und Sachbeschädigungen rund um das Kraftfahrzeug, Fahrrad- und Taschendiebstähle, Handtaschenraub sowie exhibitionistische Handlungen.

2019 verringerten sich die Fälle der Straßenkriminalität erneut und lagen bei 3.721 erfassten Taten (2018: 3.831 Fälle). Die AQ betrug 19,97 % (2018: 24,69 %).

Auf Grund einer aufgeklärten Straftatenserie von Diebstählen an/aus Kfz im Jahr 2018 und der damit einhergehenden hohen AQ konnte diese im Jahr 2019 nicht erneut erreicht werden.

Häusliche Gewalt

Bereits seit einigen Jahren stehen die Fälle von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, aber auch die Gewalt gegen Männer und Jungen innerhalb der Fa-

milie und der Partnerschaft im besonderen Fokus.

Die Wohnungsverweisung hat sich mittlerweile als eine polizeiliche Standardmaßnahme etabliert. Der Täter oder die Täterin wird dabei für bis zu zehn Tage aus der gemeinsamen Wohnung verwiesen. Diese Maßnahme kann zum Schutz der gefährdeten Person auch gegen deren ausdrücklichen Willen durchgesetzt werden. Die 10-Tages-Frist soll der gefährdeten Person u. a. Gelegenheit geben, ihre Situation zu überdenken sowie rechtliche Beratung und soziale Hilfen in Anspruch zu nehmen. Die Einhaltung des Rückkehrverbotes wird durch die Polizei kontrolliert. Bei Verstößen kann ein Zwangsgeld erhoben werden.

Darüber hinaus sind durch Novellierung des Polizeigesetzes NRW im Dezember 2018 weitere Eingriffsbefugnisse geschaffen worden.

Die Zusammenarbeit mit den Frauenberatungsstellen in Warendorf und Beckum sowie die Mitarbeit am „Runden Tisch gegen Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Warendorf“ wurde auch im Jahr 2019 fortgeführt.

In jedem Fall der „häuslichen Gewalt“, welcher der Polizei bekannt wird, wird grundsätzlich ein Strafverfahren eingeleitet, unabhängig davon, ob die Geschädigten einen Strafantrag stellen oder nicht.

Im Jahr 2019 wurden 287 Fälle (2018: 394 Fälle) von „häuslicher Gewalt“ gemeldet. Häufigstes Delikt bei der „häuslichen Gewalt“ ist die einfache Körperverletzung.

3 Erfasste Tatverdächtige

In der Polizeilichen Kriminalstatistik wird derjenige als Tatverdächtiger bezeichnet, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis hinreichend verdächtig ist, eine Straftat begangen zu haben. Darunter fallen auch Mittäter, Gehilfen und Anstifter.

3.1 Männliche und weibliche Tatverdächtige

2019 wurden 5.376 Tatverdächtige ermittelt (2018: 5.194).

4.175 Tatverdächtige waren männlichen (77,66 %) und 1.201 (22,34 %) weiblichen Geschlechts. Diese Verteilung ist schon seit vielen Jahren konstant. Vor allem bei den Körperverletzungen und bei den Gewaltdelikten dominieren die männlichen Tatverdächtigen.

Von den 5.376 ermittelten Tatverdächtigen waren 3.957 den Erwachsenen zuzuordnen (über 21 Jahre).

3.2 Kinder, Jugendliche und Heranwachsende

2019 wurden 1.419 Tatverdächtige unter 21 Jahren ermittelt. Sie stellen 26,40 % der insgesamt ermittelten Tatverdächtigen (2018: 23,78%).

Von 1.419 ermittelten Tatverdächtigen unter 21 Jahren begingen 24,17 % (343) Diebstähle und 31,92 % (453) Rohheitsdelikte. 118 Tatverdächtige bzw. 8,31 % wurden als Beschuldigte bei Betrugsverfahren erfasst. 21,21 % (301 Personen) unter 21 Jahre wurden als Tatverdächtige bei Betäubungsmitteldelikten ermittelt.

Serie von Jugendstraftaten:

Im Dezember 2018 bis März 2019 gab es eine Serie von Einbruchsdiebstählen in den Stadtgebieten von Telgte und Ostbevern. Im Laufe der Ermittlungen konnten insgesamt 14, überwiegend jugendliche und heranwachsende Tatverdächtige identifiziert werden. Diesen konnten zwölf Firmeneinbrüche, zwei Wohnungseinbrüche und diverse weitere Eigentumsdelikte, sowie Delikte aus der Betäubungsmitteldelinquenz zugeordnet werden. Zwei der vorgenannten Tatverdächtigen (beide 17 Jahre) wurden im Dezember 2019, zusammen mit einem weiteren Tatverdächtigen (18 Jahre) bei einem Einbruchsdiebstahl in die Josef-Annegarn-Schule in Ostbevern festgenommen. Gegen einen Teil der ermittelten Tatverdächtigen wurde die Untersuchungshaft angeordnet.

3.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Von den 5.376 ermittelten Tatverdächtigen des Jahres 2019 waren 29,52 % (1.587) nichtdeutscher Herkunft (2018: 1.585 TV nichtdeutscher Herkunft). 1.294 (81,54 %) der 2019 ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen waren männlich und 293 (18,46 %) waren weiblichen Geschlechts. 344 nichtdeutsche Tatverdächtige waren unter 21 Jahre alt. 1.243 (2018: 1.306) nichtdeutsche Tatverdächtige sind dem Erwachsenenalter zuzuordnen.

4 Opfer

In der polizeilichen Kriminalstatistik werden Opferdaten dann erfasst, wenn es sich um Straftaten handelt, die das Leben, die sexuelle Selbstbestimmung, körperliche Unversehrtheit oder persönliche Freiheit beeinträchtigen.

Die Geschädigten der Diebstahls- oder Vermögensdelikte gelten im Sinne der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht als Opfer. Eine Ausnahme sind die Raubdelikte, die zur Gruppe der Rohheitsdelikte gehören. Hier werden sowohl die Opfer als auch die Schadenssummen erfasst.

4.1 Allgemeines

Im Jahr 2019 wurden 2.191 Straftaten erfasst, zu denen auch Opferdaten erhoben wurden (2018: 2.027 Straftaten mit Opferdaten). Im Berichtszeitraum wurden 2.697 (2018: 2.545) Opfer gezählt. 1.517 Opfer (56,24 %) waren männlich und 1.180 (45,75 %) weiblich. 701 Personen (25,99 %) waren unter 21 Jahre alt.

Bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wurden 147 Frauen und 20 Männer Opfer. 18 Mädchen bzw. Frauen wurden Opfer einer Vergewaltigung.

Der höchste Opferanteil war bei den sogenannten Rohheitsdelikten zu verzeichnen. 2.697 Personen (2018: 2.228 Personen) wurden Opfer. Von ihnen waren 1.517 Männer und 1.180 Frauen. 100 Personen, 66 Männer und 34 Frauen, wurden Opfer eines Raubes. Es gab insgesamt 1.660 Opfer von Körperverletzungen (979 männlich, 681 weiblich). 573 Opfer (314 männlich, 259 weiblich) mussten einen Angriff auf ihre persönliche Freiheit hinnehmen. Es handelt sich vorwiegend um Bedrohungs- und Nötigungstatbestände.

4.2 Kinder, Jugendliche und Heranwachsende

Von den unter 21-jährigen Opfern einer Straftat waren 401 männlich und 300 weiblich. Die meisten von ihnen (317

männliche, 152 weibliche Personen) wurden Opfer von Körperverletzungen.

Bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung waren 108 Opfer unter 21 Jahre alt. 94 von ihnen waren weiblich, 14 männlich. Am stärksten betroffen waren Kinder im Alter von sechs bis zu 14 Jahren mit insgesamt 59 Opfern weiblich: 49, männlich: 10).

5 Schaden

Ein Schaden im Sinne der Polizeilichen Kriminalstatistik ist grundsätzlich der Geldwert eines unrechtmäßig erlangten Gutes. Gemeint ist damit zum Beispiel das aus dem Kfz entwendete Navigationsgerät, der Schmuck beim Wohnungseinbruch oder das Geld beim Automatenaufbruch. Der entstandene Sachschaden zählt dabei nicht.

Bei den Vermögensdelikten bedeutet Schaden die Wertminderung des tatsächlichen Kapitals.

5.1 Delikte mit Schadenssummen

Bei den Raub-, Eigentums-, Fälschungs- und Vermögensdelikten sowie bei strafrechtlichen Nebengesetzen aus dem Wirtschaftssektor und den Erpressungen wird die Schadenssumme festgehalten. Die übrigen Straftaten, wie z. B. Beleidigungen, Sachbeschädigungen, Betäubungsmitteldelikte, weisen in der Polizeilichen Kriminalstatistik keine Schadenssummen aus.

Bei 6.378 von 12.462 Straftaten wurden Schadenssummen erfasst.

Diese Straftaten verteilen sich wie folgt:



90	Raubdelikte
4.620	Diebstähle
1.600	Vermögensdelikte
26	Erpressungen
56	Wirtschaftsdelikte.

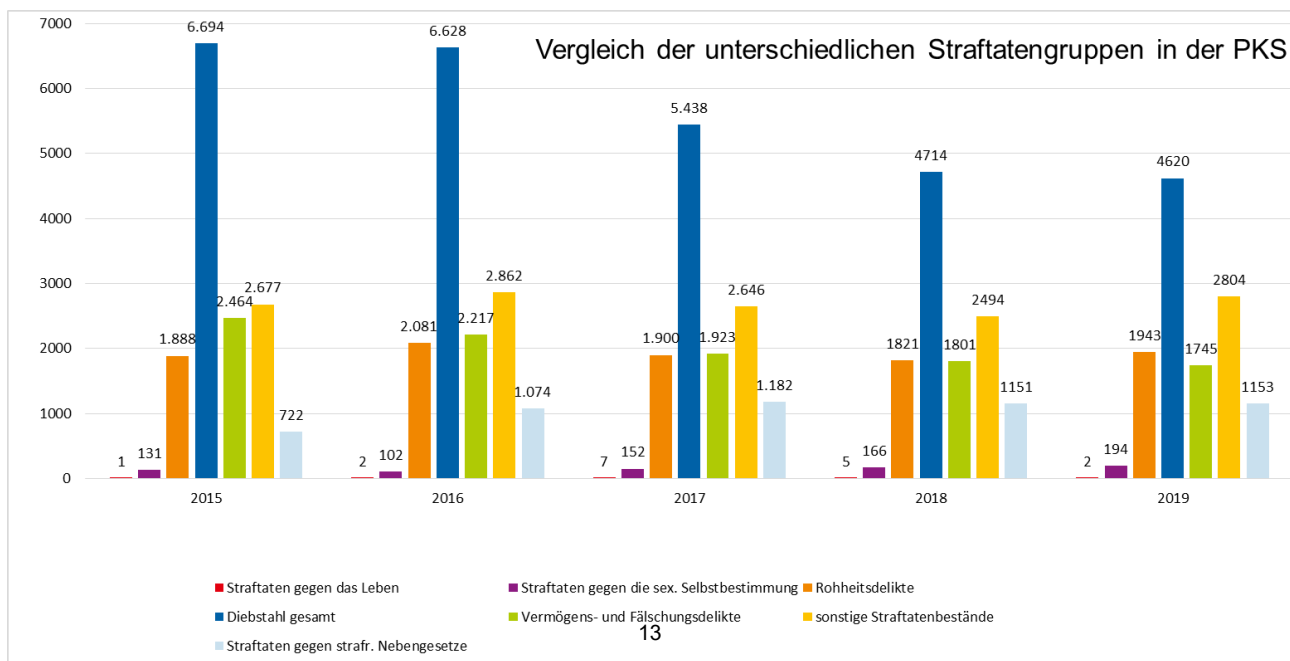
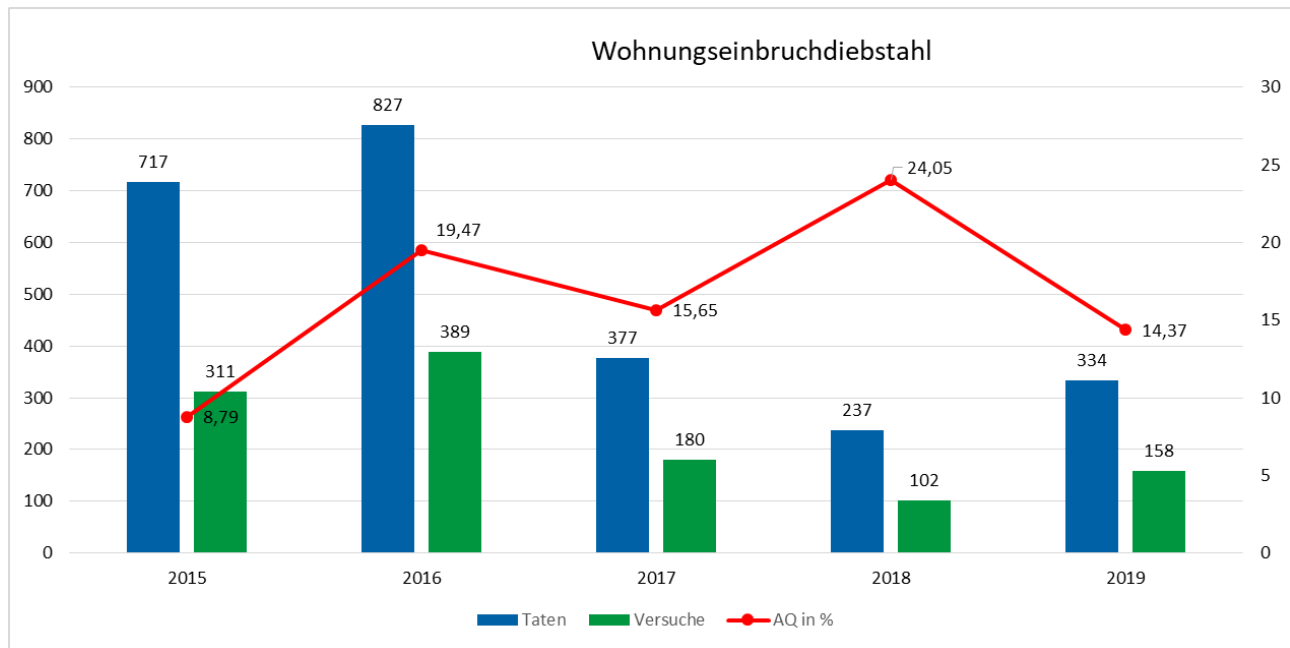
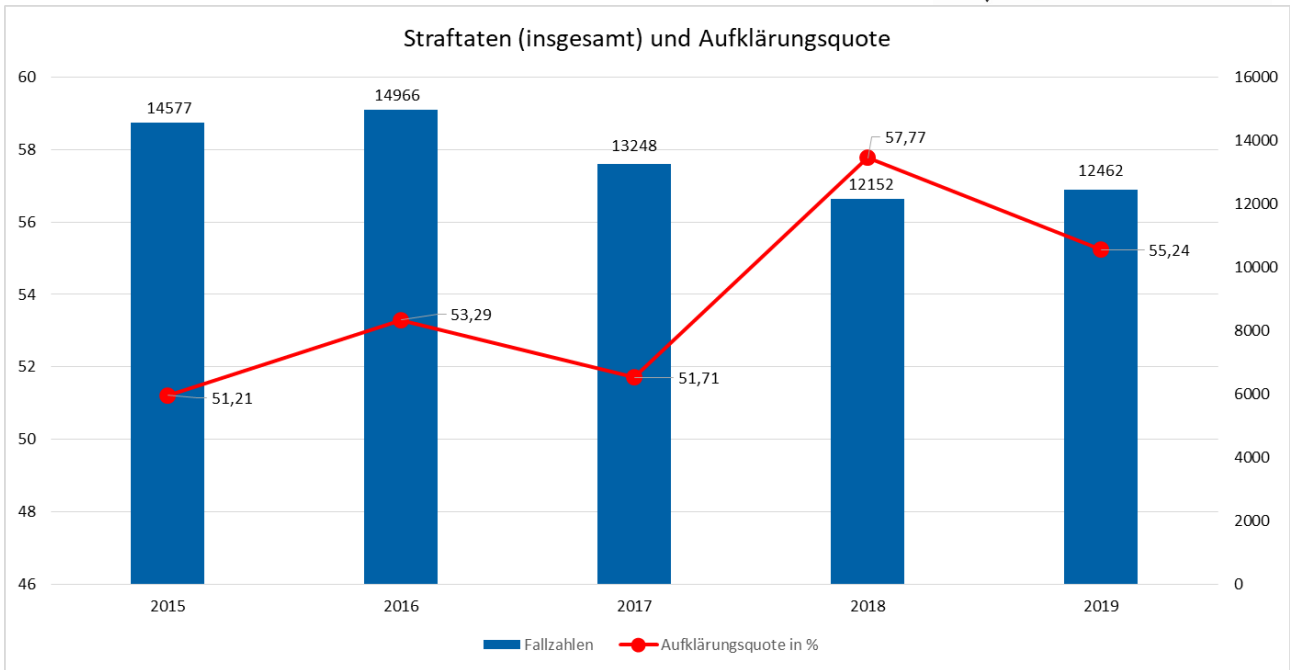
Die statistisch erfasste Schadenssumme betrug für das Jahr 2019 22.582.030,- €. Dem stehen für das Jahr 2018 23.393.965,- € gegenüber.

Damit hat sich die Schadenssumme um 811.935,- € verringert und bewegt sich annähernd auf dem Niveau des Vorjahres.

Kreispolizeibehörde Warendorf

Polizeiliche Kriminalstatistik 2019

Anlagen



Kriminalitätsanalyse

Stand: 29.01.2020

Kreis Warendorf



Einwohner: 277.783
Fläche (km²): 1.319,41

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.380 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.486 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land): 6.847 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2015		2016		2017		2018		2019	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	14.577	51,21	14.966	53,29	13.248	51,71	12.152	57,78	12.462	55,24

Straftaten gegen das Leben	1	100,00	2	100,00	7	100,00	5	100,00	2	100,00
----------------------------	---	--------	---	--------	---	--------	---	--------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	131	71,76	102	84,31	152	75,00	166	77,71	194	83,51
<i>davon Vergewaltigung</i>	29	79,31	28	85,71	35	94,29	22	86,36	23	78,26

Roheitsdelikte	1.888	90,84	2.081	90,00	1.900	90,16	1.821	90,33	1.943	89,60
<i>davon Raub</i>	66	57,58	77	41,56	86	52,33	78	53,85	90	64,44
<i>davon Körperverletzung</i>	1.285	91,52	1.495	92,11	1.331	92,41	1.259	92,14	1.366	91,43

Diebstahl gesamt	6.694	23,02	6.628	24,22	5.438	20,71	4.714	31,74	4.620	23,64
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	1.703	11,22	1.635	9,85	1.455	8,52	1.445	11,63	1.233	10,22
<i>Ladendiebstahl</i>	825	87,15	762	83,60	593	83,31	579	90,50	571	85,99
<i>Geschäftseinbruch</i>	107	25,23	97	21,65	85	18,82	67	31,34	81	20,99
<i>Wohnungseinbruch</i>	717	8,79	827	19,47	377	15,65	237	24,05	334	14,37
<i>Taschendiebstahl</i>	202	7,92	237	7,59	168	4,76	165	7,88	123	2,44
<i>an/aus KFZ</i>	794	7,56	666	20,12	858	5,83	571	53,59	579	12,78

Verm.- u. Fälschungsd.	2.464	80,93	2.217	82,50	1.923	73,63	1.801	80,46	1.745	77,48
<i>davon Betrug</i>	2.110	81,94	1.839	84,67	1.554	73,62	1.400	82,71	1.341	79,57

sonstige Straftatbestände	2.677	53,75	2.862	55,00	2.646	51,63	2.494	49,40	2.804	52,03
<i>davon Sachbeschädigung</i>	1.548	28,75	1.635	29,66	1.563	25,34	1.537	26,61	1.711	28,76

strafrechtliche Nebengesetze	722	94,32	1.074	93,76	1.182	93,82	1.151	92,53	1.153	93,24
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	503	95,23	800	95,50	949	94,31	917	93,24	904	93,92

Gewaltkriminalität	350	81,14	391	78,01	374	78,61	371	82,21	403	79,65
--------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

Straßenkriminalität	4.266	16,97	4.138	18,78	4.126	15,49	3.831	24,69	3.721	19,97
---------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 29.01.2020

Stadt Ahlen



Einwohner: 52.582
Fläche (km²): 123,13

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.976 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.907 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.486 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2015		2016		2017		2018		2019	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	3.729	54,01	3.765	55,78	3.400	55,97	3.139	57,02	3.106	55,28

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	1	100,00	2	100,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	--------	---	--------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	26	73,08	26	73,08	29	82,76	52	78,85	51	88,24
davon Vergewaltigung	7	57,14	5	80,00	11	90,91	5	80,00	7	85,71

Roheitsdelikte	488	92,01	540	88,89	523	91,01	486	87,65	535	88,04
davon Raub	17	76,47	21	28,57	21	52,38	22	36,36	26	65,38
davon Körperverletzung	342	90,94	396	91,16	384	93,23	337	89,91	376	88,83

Diebstahl gesamt	1.769	27,42	1.404	20,80	1.342	24,29	1.213	30,59	1.106	22,51
davon Fahrraddiebstahl	546	11,72	386	10,10	441	8,84	372	11,83	287	10,10
Ladendiebstahl	287	93,38	168	88,10	176	84,66	215	91,63	145	85,52
Geschäftseinbruch	16	25,00	9	22,22	17	23,53	8	62,50	15	20,00
Wohnungseinbruch	129	11,63	134	14,93	79	15,19	54	25,93	74	5,41
Taschendiebstahl	61	4,92	41	4,88	32	3,13	43	11,63	31	3,23
an/aus KFZ	130	6,15	123	8,13	141	6,38	83	8,43	142	11,27

Verm.- u. Fälschungsd.	638	84,80	653	84,69	457	78,12	416	80,29	417	76,74
davon Betrug	551	86,03	543	87,29	374	78,88	330	84,85	330	77,88

sonstige Straftatbestände	600	54,67	762	54,46	688	56,10	633	47,71	719	53,13
davon Sachbeschädigung	327	25,38	427	26,23	360	24,44	378	24,34	429	28,90

strafrechtliche Nebengesetze	208	92,31	379	89,71	359	92,48	339	93,22	278	89,93
davon Rauschgiftdelikte	146	91,78	247	93,12	305	92,46	277	93,86	208	89,90

Gewaltkriminalität	84	79,76	103	67,96	103	76,70	100	73,00	119	78,99
--------------------	----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

Straßenkriminalität	1.055	14,31	958	15,45	1.013	17,08	901	17,31	910	19,67
---------------------	-------	-------	-----	-------	-------	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 29.01.2020

Stadt Beckum



Einwohner: 36.646
Fläche (km²): 111,46

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.097 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.583 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.486 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2015		2016		2017		2018		2019	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	2.217	51,33	2.382	54,20	2.216	51,31	1.870	57,17	2.046	55,28

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00	1	100,00
----------------------------	---	------	---	------	---	--------	---	------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	19	78,95	11	81,82	21	90,48	16	81,25	27	62,96
davon Vergewaltigung	5	80,00	3	66,67	6	100,00	0	0,00	4	0,00

Roheitsdelikte	290	86,90	328	88,11	304	88,49	262	91,22	350	90,29
davon Raub	12	33,33	7	28,57	12	50,00	15	53,33	16	56,25
davon Körperverletzung	196	88,78	255	91,76	213	90,61	171	93,57	236	91,10

Diebstahl gesamt	1.027	24,25	1.108	29,69	932	25,11	802	34,66	800	25,38
davon Fahrraddiebstahl	170	12,35	165	16,97	220	16,36	222	20,27	214	9,81
Ladendiebstahl	150	90,67	166	87,35	120	90,83	121	91,74	127	95,28
Geschäftseinbruch	19	5,26	15	13,33	12	33,33	4	50,00	11	27,27
Wohnungseinbruch	119	3,36	168	10,71	89	17,98	36	41,67	50	8,00
Taschendiebstahl	25	0,00	29	6,90	24	4,17	17	11,76	17	0,00
an/aus KFZ	170	7,65	137	45,99	130	13,08	96	20,83	106	5,66

Verm.- u. Fälschungsd.	407	80,34	391	82,86	352	77,27	284	80,63	320	82,19
davon Betrug	359	81,89	321	86,29	289	78,20	237	83,12	259	85,33

sonstige Straftatbestände	369	53,39	405	51,11	419	38,42	362	48,34	412	49,51
davon Sachbeschädigung	204	26,47	252	27,78	293	17,06	227	24,67	238	20,17

strafrechtliche Nebengesetze	105	93,33	139	95,68	187	96,79	144	93,75	135	93,33
davon Rauschgiftdelikte	71	91,55	116	95,69	150	97,33	109	93,58	104	93,27

Gewaltkriminalität	54	70,37	59	79,66	56	75,00	49	81,63	77	75,32
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	585	16,92	590	27,63	683	16,98	609	23,48	607	16,14
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 29.01.2020

Gemeinde Beelen



Einwohner: 6.245

Fläche (km²): 31,35

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.058 (Vorjahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.363 (akt. Jahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.486 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2015		2016		2017		2018		2019	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	202	52,48	238	52,10	204	50,00	191	59,69	210	59,52

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	--------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	6	100,00	3	66,67	1	100,00	5	100,00	1	100,00
davon Vergewaltigung	1	100,00	1	0,00	1	100,00	2	100,00	0	0,00

Roheitsdelikte	38	89,47	39	92,31	36	88,89	34	94,12	33	96,97
davon Raub	2	0,00	1	100,00	3	66,67	3	100,00	2	100,00
davon Körperverletzung	25	96,00	29	93,10	23	100,00	25	96,00	23	95,65

Diebstahl gesamt	80	18,75	103	17,48	79	13,92	63	20,63	62	25,81
davon Fahrraddiebstahl	26	7,69	27	0,00	33	9,09	16	0,00	19	10,53
Ladendiebstahl	1	100,00	5	100,00	2	50,00	1	100,00	2	100,00
Geschäftseinbruch	0	0,00	4	0,00	1	0,00	2	50,00	1	100,00
Wohnungseinbruch	13	30,77	18	11,11	5	60,00	4	25,00	4	75,00
Taschendiebstahl	2	0,00	4	25,00	2	0,00	1	0,00	1	0,00
an/aus KFZ	10	10,00	10	10,00	10	0,00	7	14,29	7	14,29

Verm.- u. Fälschungsd.	38	84,21	39	89,74	26	73,08	19	63,16	29	62,07
davon Betrug	31	87,10	28	89,29	15	80,00	13	61,54	17	64,71

sonstige Straftatbestände	37	43,24	40	52,50	51	56,86	42	64,29	66	60,61
davon Sachbeschädigung	24	20,83	21	19,05	26	23,08	22	36,36	35	28,57

strafrechtliche Nebengesetze	3	100,00	14	85,71	11	90,91	27	88,89	19	94,74
davon Rauschgiftdelikte	1	100,00	10	100,00	7	100,00	20	95,00	11	100,00

Gewaltkriminalität	13	76,92	8	87,50	8	87,50	12	100,00	8	100,00
--------------------	----	-------	---	-------	---	-------	----	--------	---	--------

Straßenkriminalität	66	18,18	64	14,06	69	13,04	47	17,02	58	24,14
---------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 29.01.2020

Stadt Drensteinfurt



Einwohner: 15.542
Fläche (km²): 106,60

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.213 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.906 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.486 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2015		2016		2017		2018		2019	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	787	39,26	676	38,91	622	40,03	499	49,90	607	46,95

Straftaten gegen das Leben	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	--------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	8	62,50	4	100,00	12	100,00	3	100,00	10	100,00
davon Vergewaltigung	1	100,00	1	100,00	2	100,00	1	100,00	1	100,00

Roheitsdelikte	69	79,71	71	90,14	60	88,33	72	98,61	83	92,77
davon Raub	3	33,33	2	50,00	3	0,00	2	150,00	7	85,71
davon Körperverletzung	52	82,69	49	91,84	42	92,86	49	97,96	57	92,98

Diebstahl gesamt	414	18,60	381	16,54	312	13,78	220	17,73	245	12,24
davon Fahrraddiebstahl	130	11,54	148	8,11	103	7,77	97	3,09	108	5,56
Ladendiebstahl	23	78,26	28	89,29	9	88,89	9	77,78	14	78,57
Geschäftseinbruch	8	25,00	4	0,00	4	0,00	0	0,00	6	0,00
Wohnungseinbruch	44	15,91	38	15,79	41	9,76	14	21,43	24	4,17
Taschendiebstahl	6	0,00	6	0,00	8	0,00	5	20,00	7	0,00
an/aus KFZ	60	21,67	42	2,38	45	20,00	17	11,76	19	10,53

Verm.- u. Fälschungsd.	133	62,41	60	78,33	106	57,55	76	76,32	101	80,20
davon Betrug	123	63,41	56	80,36	85	54,12	65	73,85	87	82,76

sonstige Straftatbestände	137	47,45	138	46,38	100	50,00	90	47,78	136	41,18
davon Sachbeschädigung	99	35,35	93	29,03	56	21,43	65	29,23	82	12,20

strafrechtliche Nebengesetze	25	92,00	22	95,45	32	93,75	38	92,11	32	96,88
davon Rauschgiftdelikte	18	100,00	19	94,74	20	95,00	34	94,12	20	95,00

Gewaltkriminalität	12	66,67	11	90,91	13	61,54	15	106,67	21	85,71
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	--------	----	-------

Straßenkriminalität	293	20,82	283	13,78	225	15,56	187	12,83	220	11,82
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, IStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 29.01.2020

Stadt Ennigerloh



Einwohner: 19.829
Fläche (km²): 125,56

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.548 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.258 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.486 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2015		2016		2017		2018		2019	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	902	56,32	767	58,28	727	59,56	704	56,68	646	58,67

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	8	62,50	2	100,00	6	83,33	9	66,67	13	92,31
davon Vergewaltigung	1	100,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00	2	100,00

Roheitsdelikte	131	97,71	149	92,62	131	93,89	131	93,13	108	90,74
davon Raub	6	100,00	4	75,00	5	60,00	3	66,67	4	50,00
davon Körperverletzung	86	96,51	103	94,17	91	96,70	94	93,62	85	92,94

Diebstahl gesamt	391	30,69	318	24,21	264	30,68	249	24,50	221	32,13
davon Fahrraddiebstahl	64	10,94	56	7,14	39	2,56	48	12,50	30	10,00
Ladendiebstahl	61	88,52	38	73,68	35	71,43	20	95,00	31	80,65
Geschäftseinbruch	3	0,00	8	37,50	4	25,00	8	12,50	7	42,86
Wohnungseinbruch	56	8,93	51	9,80	17	17,65	19	21,05	25	20,00
Taschendiebstahl	14	28,57	23	8,70	11	18,18	10	10,00	5	0,00
an/aus KFZ	47	10,64	34	2,94	43	9,30	46	0,00	25	4,00

Verm.- u. Fälschungsd.	111	74,77	91	83,52	82	62,20	95	85,26	71	78,87
davon Betrug	88	77,27	69	86,96	65	58,46	55	81,82	41	70,73

sonstige Straftatbestände	190	53,68	126	61,90	125	49,60	168	49,40	174	48,85
davon Sachbeschädigung	112	29,46	64	31,25	76	25,00	99	21,21	109	22,02

strafrechtliche Nebengesetze	71	98,59	81	93,83	119	93,28	52	88,46	58	96,55
davon Rauschgiftdelikte	52	98,08	68	94,12	105	95,24	36	83,33	45	95,56

Gewaltkriminalität	25	100,00	23	86,96	23	82,61	37	94,59	22	81,82
--------------------	----	--------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	231	19,91	165	13,33	172	18,60	207	16,91	162	16,05
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, IStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 29.01.2020

Gemeinde Everswinkel



Einwohner: 9.666
Fläche (km²): 69,12

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.280 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.348 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.486 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2015		2016		2017		2018		2019	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	328	53,66	320	49,38	283	50,18	221	58,82	227	45,37

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	4	100,00	0	0,00	6	66,67	5	100,00	2	50,00
davon Vergewaltigung	1	100,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00

Roheitsdelikte	43	93,02	35	88,57	43	90,70	39	89,74	36	91,67
davon Raub	0	0,00	2	50,00	2	100,00	0	0,00	2	0,00
davon Körperverletzung	26	92,31	27	92,59	32	90,63	29	89,66	22	100,00

Diebstahl gesamt	127	16,54	163	25,15	90	11,11	77	24,68	89	12,36
davon Fahrraddiebstahl	21	4,76	55	1,82	14	0,00	19	10,53	21	0,00
Ladendiebstahl	14	57,14	14	78,57	9	88,89	4	75,00	8	87,50
Geschäftseinbruch	3	0,00	2	0,00	1	0,00	0	0,00	3	0,00
Wohnungseinbruch	21	0,00	15	20,00	6	0,00	3	33,33	7	0,00
Taschendiebstahl	7	28,57	5	0,00	4	0,00	2	0,00	5	20,00
an/aus KFZ	7	0,00	18	72,22	14	7,14	21	4,76	10	0,00

Verm.- u. Fälschungsd.	71	81,69	46	86,96	33	87,88	24	79,17	23	65,22
davon Betrug	57	82,46	39	87,18	27	92,59	12	75,00	17	58,82

sonstige Straftatbestände	60	51,67	58	50,00	73	39,73	53	58,49	54	44,44
davon Sachbeschädigung	37	21,62	31	22,58	53	20,75	25	28,00	29	10,34

strafrechtliche Nebengesetze	23	95,65	18	94,44	38	81,58	23	91,30	23	82,61
davon Rauschgiftdelikte	16	100,00	11	90,91	27	96,30	17	94,12	21	80,95

Gewaltkriminalität	5	80,00	7	85,71	10	90,00	3	66,67	3	33,33
--------------------	---	-------	---	-------	----	-------	---	-------	---	-------

Straßenkriminalität	73	15,07	110	20,00	85	17,65	66	15,15	69	4,35
---------------------	----	-------	-----	-------	----	-------	----	-------	----	------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 29.01.2020

Stadt Oelde



Einwohner: wohner: 29.326
Fläche (km²): ð (km²): 102,77

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.386 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.440 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.486 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2015		2016		2017		2018		2019	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	1.568	53,19	1.596	55,14	1.302	53,15	1.281	53,16	1.302	58,99

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	--------	---	--------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	6	100,00	10	100,00	23	52,17	22	63,64	20	85,00
davon Vergewaltigung	1	100,00	3	100,00	2	100,00	1	100,00	0	0,00

Roheitsdelikte	160	89,38	177	89,27	171	87,13	163	87,12	177	88,70
davon Raub	8	62,50	7	42,86	11	63,64	9	55,56	5	20,00
davon Körperverletzung	103	91,26	111	90,99	100	92,00	106	89,62	121	91,74

Diebstahl gesamt	705	21,28	719	24,48	534	22,10	518	27,80	473	30,87
davon Fahrraddiebstahl	156	4,49	165	10,91	152	5,92	170	13,53	73	6,85
Ladendiebstahl	120	80,83	102	87,25	82	68,29	77	84,42	98	78,57
Geschäftseinbruch	8	0,00	6	33,33	6	16,67	12	8,33	5	0,00
Wohnungseinbruch	82	2,44	110	11,82	34	20,59	45	20,00	35	25,71
Taschendiebstahl	31	9,68	36	16,67	16	0,00	22	4,55	16	6,25
an/aus KFZ	85	9,41	55	16,36	89	1,12	42	11,90	85	23,53

Verm.- u. Fälschungsd.	310	84,52	302	84,44	244	75,41	205	87,32	183	81,42
davon Betrug	273	86,81	266	84,96	198	75,25	160	93,75	145	84,83

sonstige Straftatbestände	297	61,95	288	63,19	273	63,74	286	45,10	363	61,16
davon Sachbeschädigung	165	41,82	132	32,58	145	38,62	176	19,89	250	49,60

strafrechtliche Nebengesetze	90	98,89	99	98,99	56	96,43	87	83,91	86	89,53
davon Rauschgiftdelikte	70	98,57	75	98,67	44	95,45	65	80,00	66	90,91

Gewaltkriminalität	29	75,86	33	81,82	32	78,13	31	74,19	27	62,96
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	439	20,96	394	18,78	409	14,43	418	16,99	426	33,10
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 29.01.2020

Gemeinde Ostbevern


 Einwohner: 10.982
 Fläche (km²): 89,65

 Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.222 (Vorjahr)
 Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.506 (akt. Jahr)
 Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.486 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2015		2016		2017		2018		2019	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	485	45,36	505	46,93	422	50,47	352	52,27	385	56,10

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	2	100,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	--------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	10	70,00	5	80,00	6	66,67	5	80,00	4	100,00
davon Vergewaltigung	2	100,00	3	66,67	1	100,00	1	100,00	0	0,00

Roheitsdelikte	52	98,08	68	92,65	50	98,00	49	89,80	51	88,24
davon Raub	1	100,00	2	50,00	2	50,00	1	0,00	2	50,00
davon Körperverletzung	34	97,06	45	95,56	34	100,00	29	93,10	39	87,18

Diebstahl gesamt	196	15,31	214	17,29	153	14,38	125	22,40	143	24,48
davon Fahrraddiebstahl	50	2,00	45	15,56	37	0,00	43	6,98	41	2,44
Ladendiebstahl	13	84,62	6	100,00	7	100,00	3	100,00	14	92,86
Geschäftseinbruch	1	0,00	8	0,00	14	7,14	2	50,00	2	0,00
Wohnungseinbruch	35	8,57	47	21,28	9	33,33	2	0,00	10	50,00
Taschendiebstahl	1	0,00	1	0,00	4	25,00	9	11,11	4	0,00
an/aus KFZ	22	0,00	15	13,33	26	3,85	17	5,88	16	0,00

Verm.- u. Fälschungsd.	97	88,66	77	83,12	73	87,67	56	85,71	59	86,44
davon Betrug	83	86,75	66	87,88	60	91,67	46	91,30	53	90,57

sonstige Straftatbestände	120	30,00	115	38,26	107	41,12	84	36,90	78	39,74
davon Sachbeschädigung	91	8,79	81	20,99	78	21,79	63	20,63	55	20,00

strafrechtliche Nebengesetze	10	100,00	26	96,15	33	90,91	31	87,10	50	100,00
davon Rauschgiftdelikte	4	100,00	24	100,00	30	90,00	25	92,00	46	100,00

Gewaltkriminalität	15	93,33	14	85,71	11	90,91	5	80,00	11	72,73
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	---	-------	----	-------

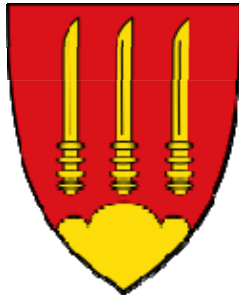
Straßenkriminalität	173	9,25	136	19,85	139	14,39	133	14,29	112	10,71
---------------------	-----	------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 29.01.2020

Stadt Sassenberg



Einwohner: 14.260
Fläche (km²): 78,08

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.955 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.036 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.486 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2015		2016		2017		2018		2019	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	589	47,71	700	54,71	531	48,96	422	49,53	433	55,20

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	5	20,00	5	100,00	5	80,00	6	83,33	9	88,89
davon Vergewaltigung	0	0,00	2	100,00	1	100,00	2	100,00	1	100,00

Roheitsdelikte	95	87,37	116	93,97	88	95,45	61	95,08	58	93,10
davon Raub	4	50,00	5	40,00	3	66,67	6	66,67	3	100,00
davon Körperverletzung	74	87,84	86	96,51	60	95,00	42	97,62	40	95,00

Diebstahl gesamt	266	15,79	335	24,78	236	12,71	180	13,33	155	17,42
davon Fahrraddiebstahl	60	6,67	104	15,38	54	11,11	45	13,33	47	8,51
Ladendiebstahl	18	83,33	34	82,35	9	77,78	5	100,00	11	90,91
Geschäftseinbruch	4	25,00	4	0,00	4	0,00	7	28,57	1	0,00
Wohnungseinbruch	45	11,11	24	8,33	6	16,67	7	0,00	16	12,50
Taschendiebstahl	5	0,00	7	14,29	4	0,00	7	0,00	0	0,00
an/aus KFZ	32	6,25	36	19,44	51	3,92	31	3,23	21	23,81

Verm.- u. Fälschungsd.	63	88,89	54	75,93	53	73,58	56	75,00	73	91,78
davon Betrug	51	86,27	39	74,36	37	70,27	37	72,97	54	94,44

sonstige Straftatbestände	134	55,97	128	65,63	100	58,00	73	54,79	98	44,90
davon Sachbeschädigung	75	38,67	72	50,00	57	38,60	41	29,27	60	20,00

strafrechtliche Nebengesetze	26	92,31	62	98,39	49	91,84	46	86,96	40	97,50
davon Rauschgiftdelikte	12	100,00	47	100,00	37	89,19	40	90,00	30	96,67

Gewaltkriminalität	21	85,71	21	85,71	16	87,50	19	89,47	13	92,31
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

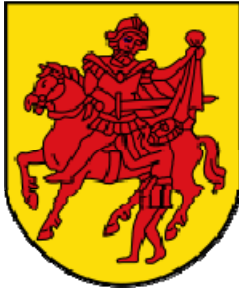
Straßenkriminalität	173	18,50	215	25,58	158	14,56	129	14,73	140	19,29
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, IStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 29.01.2020

Stadt Sendenhorst



Einwohner: 13.157
Fläche (km²): 96,95

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.030 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.777 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.486 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2015		2016		2017		2018		2019	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	448	45,09	555	52,07	502	54,18	400	44,50	497	54,93

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	3	66,67	8	87,50	4	100,00	5	60,00	10	100,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	1	100,00	4	100,00	0	0,00	1	100,00

Roheitsdelikte	66	98,48	81	90,12	81	91,36	68	86,76	86	94,19
davon Raub	1	100,00	2	50,00	0	0,00	1	0,00	0	0,00
davon Körperverletzung	49	100,00	55	89,09	57	91,23	52	88,46	66	95,45

Diebstahl gesamt	218	12,84	264	20,45	189	13,23	155	18,06	188	14,36
davon Fahrraddiebstahl	76	2,63	94	12,77	65	4,62	63	15,87	60	5,00
Ladendiebstahl	9	77,78	19	100,00	10	100,00	6	100,00	9	100,00
Geschäftseinbruch	7	0,00	4	25,00	2	0,00	2	50,00	4	0,00
Wohnungseinbruch	23	30,43	22	13,64	11	0,00	7	28,57	21	0,00
Taschendiebstahl	6	0,00	7	0,00	2	0,00	2	0,00	2	0,00
an/aus KFZ	22	0,00	20	0,00	16	0,00	13	0,00	11	9,09

Verm.- u. Fälschungsd.	53	75,47	70	81,43	66	83,33	45	71,11	60	73,33
davon Betrug	47	80,85	60	81,67	46	76,09	33	60,61	46	78,26

sonstige Straftatbestände	82	50,00	77	59,74	113	58,41	98	29,59	88	53,41
davon Sachbeschädigung	45	22,22	39	35,90	62	29,03	72	13,89	57	31,58

strafrechtliche Nebengesetze	26	100,00	55	94,55	49	97,96	29	93,10	65	98,46
davon Rauschgiftdelikte	19	100,00	41	95,12	36	97,22	25	96,00	52	98,08

Gewaltkriminalität	11	100,00	8	62,50	14	85,71	14	85,71	12	91,67
--------------------	----	--------	---	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	150	10,67	156	16,03	139	12,95	151	14,57	131	20,61
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 29.01.2020

Stadt Telgte



Einwohner: 19.925
Fläche (km²): 90,84

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.255 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.035 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.486 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2015		2016		2017		2018		2019	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	1.016	49,70	953	50,05	928	50,32	839	56,02	804	51,37

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	--------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	8	87,50	9	88,89	10	60,00	14	71,43	9	100,00
davon Vergewaltigung	4	75,00	4	100,00	2	50,00	5	80,00	1	100,00

Roheitsdelikte	101	90,10	109	90,83	108	87,96	129	89,92	120	92,50
davon Raub	4	50,00	6	50,00	6	33,33	7	28,57	8	62,50
davon Körperverletzung	64	92,19	80	95,00	75	90,67	89	91,01	84	97,62

Diebstahl gesamt	451	16,63	441	21,54	366	22,68	325	17,85	342	20,18
davon Fahrraddiebstahl	114	4,39	108	2,78	96	2,08	125	8,80	99	7,07
Ladendiebstahl	46	84,78	55	69,09	48	91,67	24	100,00	20	85,00
Geschäftseinbruch	11	9,09	5	0,00	7	28,57	8	25,00	10	40,00
Wohnungseinbruch	54	9,26	44	22,73	29	17,24	13	15,38	23	26,09
Taschendiebstahl	14	14,29	23	0,00	21	0,00	13	7,69	10	0,00
an/aus KFZ	69	1,45	42	57,14	53	5,66	57	3,51	47	21,28

Verm.- u. Fälschungsd.	234	86,75	156	80,77	178	64,61	103	69,90	104	61,54
davon Betrug	200	87,50	133	84,21	149	62,42	78	73,08	74	59,46

sonstige Straftatbestände	186	52,15	210	59,05	207	53,62	181	71,27	137	51,82
davon Sachbeschädigung	114	26,32	127	40,16	122	30,33	103	60,19	81	30,86

strafrechtliche Nebengesetze	36	88,89	28	89,29	59	96,61	86	97,67	92	96,74
davon Rauschgiftdelikte	22	100,00	19	89,47	43	97,67	69	98,55	80	100,00

Gewaltkriminalität	21	76,19	24	83,33	21	80,95	33	78,79	22	86,36
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	311	11,58	295	26,44	298	15,44	304	24,01	241	19,50
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 29.01.2020

Gemeinde Wadersloh



Einwohner: 12.397
Fläche (km²): 117,03

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.646 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.484 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.486 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2015		2016		2017		2018		2019	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	367	50,68	361	53,19	326	52,76	327	53,52	308	56,49

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	--------	---	--------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	6	33,33	2	100,00	1	0,00	5	80,00	1	100,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00

Roheitsdelikte	49	87,76	49	87,76	48	93,75	36	97,22	52	86,54
davon Raub	3	33,33	2	0,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00
davon Körperverletzung	31	93,55	37	89,19	40	92,50	26	96,15	35	91,43

Diebstahl gesamt	147	17,01	148	17,57	123	17,89	117	17,95	104	21,15
davon Fahrraddiebstahl	36	8,33	23	4,35	28	7,14	41	2,44	29	10,34
Ladendiebstahl	9	55,56	13	53,85	10	90,00	10	80,00	11	81,82
Geschäftseinbruch	4	50,00	0	0,00	3	33,33	0	0,00	3	0,00
Wohnungseinbruch	16	6,25	36	22,22	14	0,00	7	14,29	5	60,00
Taschendiebstahl	2	0,00	1	0,00	0	0,00	0	0,00	1	0,00
an/aus KFZ	22	4,55	15	0,00	7	0,00	15	0,00	13	0,00

Verm.- u. Fälschungsd.	56	82,14	67	91,04	60	85,00	64	93,75	72	77,78
davon Betrug	48	83,33	60	90,00	53	88,68	54	98,15	63	79,37

sonstige Straftatbestände	93	60,22	85	60,00	61	42,62	77	36,36	61	55,74
davon Sachbeschädigung	59	44,07	53	39,62	39	15,38	64	29,69	32	15,63

strafrechtliche Nebengesetze	16	87,50	10	90,00	32	84,38	27	96,30	18	88,89
davon Rauschgiftdelikte	13	92,31	7	85,71	21	80,95	24	95,83	13	92,31

Gewaltkriminalität	12	83,33	9	55,56	7	100,00	4	100,00	10	80,00
--------------------	----	-------	---	-------	---	--------	---	--------	----	-------

Straßenkriminalität	122	23,77	85	20,00	74	13,51	118	13,56	80	12,50
---------------------	-----	-------	----	-------	----	-------	-----	-------	----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 29.01.2020

Stadt Warendorf



Einwohner: 37.226
Fläche (km²): 176,88

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.113 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.080 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.486 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2015		2016		2017		2018		2019	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	1.936	50,77	2.148	52,84	1.784	45,35	1.904	72,01	1.891	56,11

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	2	100,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	--------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	22	68,18	17	82,35	28	67,86	18	83,33	37	72,97
davon Vergewaltigung	6	83,33	5	100,00	3	100,00	3	66,67	5	100,00

Roheitsdelikte	306	91,83	319	90,91	257	87,55	291	91,41	254	87,01
davon Raub	5	40,00	16	50,00	18	50,00	8	75,00	14	78,57
davon Körperverletzung	203	92,61	222	91,44	180	88,89	210	93,33	182	90,11

Diebstahl gesamt	903	24,81	1.030	30,49	818	14,79	670	61,49	692	26,88
davon Fahrraddiebstahl	254	23,23	259	7,72	173	8,67	184	7,61	205	20,49
Ladendiebstahl	74	81,08	114	77,19	76	80,26	84	89,29	81	81,48
Geschäftseinbruch	23	60,87	28	39,29	10	20,00	14	28,57	13	23,08
Wohnungseinbruch	80	6,25	120	50,83	37	13,51	26	19,23	40	15,00
Taschendiebstahl	28	7,14	54	7,41	40	7,50	34	2,94	24	0,00
an/aus KFZ	118	6,78	119	2,52	233	1,29	126	211,11	77	15,58

Verm.- u. Fälschungsd.	253	69,96	211	71,09	193	61,66	357	78,99	233	72,10
davon Betrug	199	67,84	159	71,70	156	62,18	279	79,21	155	74,19

sonstige Straftatbestände	372	56,72	430	53,26	328	51,83	346	53,47	418	52,39
davon Sachbeschädigung	196	28,06	243	25,93	196	27,55	202	27,23	254	30,71

strafrechtliche Nebengesetze	80	93,75	141	97,87	158	96,84	222	95,05	257	93,39
davon Rauschgiftdelikte	56	94,64	116	98,28	124	95,97	176	96,59	208	94,71

Gewaltkriminalität	48	85,42	71	81,69	60	75,00	49	83,67	58	84,48
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	595	20,67	687	14,26	662	12,54	560	62,32	565	23,54
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, IStab

Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2-4
48231 Warendorf

Tel. (02581) 600-0
Fax (02581) 600-170
Poststelle.Warendorf@polizei.nrw.de
warendorf.polizei.nrw

